

Don't eat that stuff!!

Zorro x Lysop ^-^

Von Sommerwind

Kapitel 3:

Zorro hatte sich noch nie für alten Kram interessiert. Im Dojo hatte man auf persönliche Besitztümer keinen Wert gelegt und später hatte er nie mehr besessen als in einen Rucksack passte. Warum manche Menschen ganze Nachmittage damit verbringen konnten, durch Läden mit unnützem Zeug zu stöbern, war ihm ein Rätsel. Aber Lysops Begeisterung war ansteckend. Und was Lysop noch in den merkwürdigsten Dingen entdeckte... egal, was er in die Finger bekam, er konnte daraus ein Musikinstrument basteln, eine Waffe, einen Klorollenhalter... Zorro staunte.

Das war eine völlig neue Welt und von Lysop dorthin mitgenommen zu werden war ein Abenteuer. Und Lysop freute sich so über jedes merkwürdige Objekt, das er Zorro zeigen konnte um ihm zu erklären, was er damit vorhatte. Kein verheult-tapferes Schniefen mehr, keinen Bleiklumpen im Magen mehr. Zorro war glücklich.

Dann wagte Lysop etwas, das sein Herz schon wieder einen kleinen Marathonlauf vollführen ließ.

Als er mit seinen 'Einkäufen' fertig war und der andere wohl für heute genug gestaunt hatte, rasteten die beiden eine Weile später am Rand des Markplatzes unter einen Baum und Lysop wühlte in seinem Rucksack herum.

Er tat irgendwas.... Basteln, wie die meiste Zeit über. Aber das Ergebnis unterschied sich doch erheblich von allem was der Schütze sonst so zu Stande brachte.

Er ließ Zorro keinen Blick darauf werfen, bis er wirklich fertig war und den Schraubenschlüssel wegsteckte.

Zorro hatte sich mit einer Dose Bier unter den Baum gesetzt und Lysop zugesehen, wie der geheimnistuerisch in seinem Rucksack herumgekrant und ihm dann den Rücken zugekehrt hatte. Was für ein friedlicher Tag. Wenn Zorro sonst eine unbekannte Stadt betreten hatte, war sein inneres Frühwarnsystem immer auf Hochtouren gelaufen. Als er noch Kopfgeldjäger war, war das unerlässlich gewesen, damals hatte sich die Bevölkerung dieser schmierigen Hafenstädte in zwei Gruppen aufgeteilt: Beute und Konkurrenz. Seitdem er mit Ruffy unterwegs war, war das zwar anders, aber mit Ruffy auf Erkundungstour in eine Hafenstadt zu gehen, war eher riskanter als sein bisheriges Dasein und einer musste ja die Augen offen halten, bevor Ruffy sich in Schwierigkeiten stürzte wie ein Kleinkind auf eine Puddingschüssel.

Heute hatte er statt aus den Augenwinkeln auf verdächtige Personen zu achten, mit Lysop durch Kisten von Gerümpel gestöbert, sich mit ihm über besonders absurde Entdeckungen gefreut, ein angemessen finster drohendes Gesicht gemacht, wenn ein Händler Lysop über den Tisch ziehen wollte und sich anschließend hinter der nächsten Ecke mit Lysop über die plötzliche schleimige Höflichkeit des Verkäufers scheckig gelacht. Und jetzt saß er unter einem Baum und sah Lysop zu, wie der mit Feuereifer an etwas herumschraubte, was Zorro auf keinen Fall sehen sollte. Er wollte gar nicht wissen, was es war, er wollte nur Lysop zusehen.

Nach einer Weile schien Lysop endlich fertig zu sein und drehte sich zu Zorro herum. Mit einem zufriedenen Gesichtsausdruck und einem Grinsen zog er die Nase hoch.

Da war etwas.. in seinen Händen – das er Zorro nun etwas zögerlich hinhielt. Es war eine Spieldose, die der Junge liebevoll selbst gemacht hatte.. oder zumindest: umgebaut. Das Figürchen darin erinnert an einen gewissen Schwertkämpfer... zumindest besaß es drei Schwerter, die Lysop in Kleinstarbeit gefertigt hatte. Tatsächlich wurde der Lockenkopf eine Spur rötlich um die Nase. "Für dich.."

Zorro verschluckte sich an seinem Bier. Was Lysop da gebastelt hatte, war so rührend. Und so Panne.

Deshalb hatte Lysop also in der Kiste mit dem alten Besteck nach Partyspießchen gesucht. Kleine Plastikpieker für Käsewürfel und Weintrauben. Manche davon in Schwertform.

Die Spieluhr war eine von diesen niedlichen Schmuckkästchen für kleine Mädchen, wo eine winzige Ballerina Pirouetten vollführte, solange die Musik spielte.

Zorro bekam innerlich Pickel und Krätze vor Peinlichkeit bei dem Gedanken, wie sein Plastikebenbild sich zu den blechernen Klängen einer sentimental Melodie im Kreis drehte. Was sollte er damit nur machen? Niemals sollte irgendjemand in der Mannschaft dieses Ding zu Gesicht bekommen, die Lächerlichkeit würde er nicht ertragen können.

Und doch... und doch...

Nie zuvor hatte er so ein Geschenk bekommen. Sein erster Impuls war, Lysop in den Arm zu nehmen und ihn zu knuddeln so fest er konnte. Lysop war so rührend, er brach ihm das Herz mit diesem Geschenk.

"Hey, danke, Lysop."

Er klopfte Lysop auf die Schulter und bemühte sich, das möglichst kernig-männlich, Großer-Bruder-mäßig rüberkommen zu lassen.

"Unglaublich. Wie hast du das nur so schnell geschafft?"

Lysop grinste stolz. "Hehe.. gut was?" Dann nahm er sich erstmal die Zeit und erklärte

dem anderen genau was woraus bestand, mit dem Finger auf die entsprechenden Teile zeigend. Ein Laie verlor dabei schon nach Minuten völlig den Überblick.

Lysop merkte es zum Glück und verstummte irgendwann. Eingehend musterte er Zorros Gesicht. "Äh.. gefällt's dir?" fragte er noch einmal nach, obwohl er sich über das Lob des Schwertkämpfers schon tierisch gefreut hatte.

Nur.. äh.. verstand Zorro sein 'Geschenk'?

Seufzend drehte Lysop das Kästchen in der Hand und betrachtete die kleine Figur mit der er sich die meiste Mühe gemacht hatte, bevor er es mit einem schiefen Lächeln dem anderen zurückgab.

Das einzige mal, wo er vorher so was gebastelt hatte.. war zu Kayas Geburtstag gewesen. Aber, das war auch nicht mit dem hier vergleichbar. Ne, so überhaupt nicht! ... oder?

Lysop fuhr sich mit der Hand durch die Locken und kratzte sich am Hinterkopf.

Eigentlich dachte er gar nicht daran, was die anderen der Crew davon halten konnten.. für ihn zählte in diesem Moment einzig, das Zorro _sein_ Geschenk annahm. Und das hatte er ja. Lysop strahlte.

Zorro nahm das filigrane Schächtelchen und betrachtete es von allen Seiten.

"Das ist was ganz Besonderes. So was gibt's kein zweites Mal."

Ähhh. Zumindest war das nicht gelogen.

"Du hast mein Kopftuch vergessen. Das hab ich eigentlich immer auf, wenn ich die Schwerter gezogen hab. Ich mach das ja nicht zum Spaß."

Lysop klatschte sich an die Stirn und wühlte in seinem Rucksack nach einem Fetzen schwarzer Seide.

Zorro stellt die Spieluhr neben ihn auf den Boden.

"Ich geh mir noch ein Bier holen. Magst du auch eins?"

Lysop nickte dankbar, während er mit Stofffetzen, Schere und Kleber hantierte.

Zorro schlenderte über den Platz zu einer Imbissbude, kaufte zwei Dosen Bier und blieb an einem Stand mit lärmendem, zappelndem Aufziehspielzeug hängen. Lysops Lust am Rumstöbern war ansteckend. Und vielleicht fand er ja etwas zwischen all dem piependen, blinkenden, rotierenden Schnickschnack etwas, woran Lysop Spaß hatte? Die kleine Kanone, die mit Erbsen schoss, vielleicht? Das Feuerzeug in Form eines röhrenden Hirsches? Die Spardose mit der Monsterklaue, die nach den Spargroschen griff? Eher etwas für Nami. Oder vielleicht...

Am Rande seiner Wahrnehmung waren grölende Männerstimmen. Sein Frühwarnsystem schlug Alarm. Ach nee. Ein andermal. Nicht an einem so friedlichen Tag. Keine Prügeleien. Wie wohl dieses Flaschenteufelchen funktionierte? Lysop würde es wissen...

Lysop...

VERDAMMT

Lysops Stimme... hilflos, trotzig, kurz vor dem Kippen

Und dann die anderen:

"MUAHAHAHA! Was ist denn das! Wie süüüüüüüüüüß! Spielt mit Püppchen der Kleine!"

"GIB HER! Der nette Onkel will nur mal gucken..."

"HERGEBEN, HAT DER KÄPTN GESAGT! ALSO, BISSCHEN ZACKIG!
SONST WIRD'S DIR NOCH LEID TUN!"

Das schien heute Lysops Pechtag zu sein.. oder die Kerle hatten gelauert und nur gewartet, bis der Schwertkämpfer sich entfernte.

Das Ergebnis blieb für den armen Jungen das Selbe.

Gerade hatte er grinsend das Tuch mit dem Finger an dem Figürchen festgedrückt, da fielen Schatten auf ihn und als er auf sah, fand er sich von einer fremden Piratenbande umringt.

"Wa..?" Als Lysop sich aufrichtete, hatte er dabei ganz instinktiv die Dose an sich gedrückt. In seinem Gesicht stand das reinste Unverständnis geschrieben.

Die rauen Kerle lachten sich halb tot beim Anblick des Spielzeugs. Einer versuchte danach zu greifen. Lysop sah aus den Augenwinkeln, dass ihm ein Finger fehlte.

Unwillkürlich wich er mit dem Rücken bis an den Baum zurück, schluckte, suchte mit dem Blick nach Zorro.

Das der Junge jetzt auch noch anfang zu schlottern, ließ die Männer nur noch rauer lachen.

"HAHA! Seht euch das an, gleich macht er sich in die Hosen! Los. Gib her das Teil!"

Lysop presste die Zähne aufeinander. Auf seiner Stirn glänzte der Schweiß. Nein. Nein! NEIN! Das würden sie nicht bekommen! Nicht Zorros Geschenk! Nicht _sein_ Geschenk an ihn!

Das "Nein!" rutschte ihm tatsächlich heraus, als einer der Männer ihm das Kästchen entriss. Aber es klang lange nicht so zornig wie der Schütze es gerne gehabt hätte. Seine Stimme zitterte wie seine Beine.

"Gib.. gib es mir zurück!", rief er erstickt. Das ließ die Männer wieder auflachen. Keiner nahm Notiz von der Hand der Schützen, die sich in seine Umhängetasche tastete... dort nach Schleuder und Kugel griff.

In sekundenschnelle hatte er sie gezogen und auf den Mann angelegt, der die Spieluhr in seinen schmutzigen Pfoten hielt.

Das Spannen des Gummis gab einen schneidenden Laut von sich, der den Kerl von dem Kästchen auf und Lysop ansehen ließ.

"Hä?" kam es von ihm. Er schien nicht zu wissen ob er lachen sollte oder wütend werden.

Dann schloss sich seine Pranke langsam um Lysops Werk, presste es zusammen mit der verdammten Absicht es zu zerdrücken.

Das war der Moment, in dem Lysop schloss. Dann schrie er auf – auch, weil der Mann neben ihm ihm die Faust in den Magen gerammt hatte. Lysop keuchte, ließ die Schleuder fallen und ging, sich krümmend, in die Knie.

Aber.. Er hatte den Pirat an der Wange getroffen, sie zierte nun ein blutiger Striemen.

"Mistkerl..." Lysop musste husten.

Zorro wirbelte herum, die Hand am Schwertgriff, und versuchte zu erkennen, was am anderen Ende des Platzes los war. Aber eine Pommesbude versperrte ihm die Sicht. Alles was er erkennen konnte, war die übliche aufgeregte Menschenmenge, die sich immer einfand, wenn jemand auf offener Straße so richtig Prügel bezog.

Lysop hatte in diesem Moment nur einen Gedanken im Kopf: Zorro. Wo war Zorro?! Unter normalen Umständen hätte er jetzt das gemacht, was er am besten konnte: wegrennen. Aber diesmal wollte er nicht... nicht ohne die Spieluhr.

Der Kanonier sammelte seinen Atem und rief so laut er konnte nach dem anderen, bevor ihm ein Tritt in die Rippen ein schmerzvolles Wimmern abgewann.

Zorro hörte seinen Namen lang gezogen und panisch, das zweite o ging in ein schmerzhaftes Jaulen über.

"Lysop? Ich komme!" brüllte er und wollte losrennen. Wenn da jemand Lysop etwas zu leide tat, der konnte was erleben!

Da packte ihn jemand am Haramaki.

"Moment, junger Mann. Nicht so stürmisch. Das hat alles bis nach dem Bezahlen Zeit." sagte die Spielzeugverkäuferin energisch.

"WAS? Ach so... tschuldigung..."

Er warf der Frau die Schachtel mit dem Flaschenteufelchen zu, die er immer noch in der Hand gehalten hatte und riss sich los.

Hinter sich hörte er ihr Gezeter:

"AufpassengefälligestZerbrechlichGeldwächstnichtaufBäumenJugendvonheute..."

Lysop. Was war mit Lysop?

Dem ging es gerade nicht allzu gut. Kein Wunder, mit einem Fuß im Magen und schmerzhaftem Griff im Haar.

Der fremde Pirat zog ihn daran wieder auf die Füße und drängte Lysop gegen den Baum. Mit der freien Hand fuhr er sich langsam über die verletzte Wange. "So... ich hoffe du hattest deinen Spaß, Kleiner."

Die grobe Hand löste sich aus Lysops Haar und packte ihn stattdessen an der Kehle.

Der Junge keuchte nach Luft und klammerte seine Finger ins Handgelenk des Angreifers. Er wusste nicht wo sie herkam, aber er hatte Wut... und obwohl er immer noch zitterte, hielt Lysop den Blick des Mannes starr, die Zähne knirschend.

Das war nicht gut.. er wollte.. _konnte_ doch hier nicht sterben! Nicht bevor er...

Zorro stürmte über den belebten Platz, wäre beinah über einen vollgefressenen Mops gestolpert, der an Frauchens Leine zerrte, rempelte einen Orangenverkäufer an, dass die Südfrüchte übers Pflaster kullerten, durchbrach die gaffende Menschenmenge wie ein Bulldozer und sah gerade noch, wie eine bratpfannengroße Hand sich um Lysops Kehle schloss.

"DU SCHWEIN!" brüllte er und knallte dem Mann seinen Schwertgriff auf den Hinterkopf. Der Mann fiel in sich zusammen wie ein nasser Sack. Zorro zerrte ihn von Lysop weg und gab ihm noch ein paar Tritte hinterdrein.

Dann beugte er sich zu Lysop hinunter, der keuchend und luftschnappend am Boden lag.

"Alles in Ordnung mit dir, Lysop?"

Einen Moment brauchte er noch, dann konnte Lysop endlich etwas antwort, das sich wie "Ja" anhörte, im Zweifelsfall aber auch "fast" heißen konnte.

Er schob sich in eine sitzende Position hoch und streckte langsam die Hand nach seiner Schleuder aus.

Zorro hatte ihn gerettet... wie er es sich gewünscht hatte. Und am liebsten hätte sich Lysop jetzt in seine Arme geworfen, egal wie kitschig das aussah. Aber leider waren da immer noch die Piraten und denen schien es gar nicht gefallen zu haben, was Zorro mit ihrem vermeintlichen Anführer angestellt hatte.

Langsam zog sich der Kreis der Männer um die beiden enger.

Lysop schluckte. Dann hatten seine Finger den Griff der Schleuder ertastete, und schlossen sich fest darum.

Zorros Nackenhärchen sträubten sich, wie immer, wenn sich hinter seinem Rücken Ärger zusammenbraute.

Lysop schien es gut zu gehen, abgesehen von dem Schreck und dem Hustenreiz. Wenn er schon wieder nach seiner Schleuder greifen konnte...

Er grinste Lysop zu.

"Na, dann... halt mir den Rücken frei!"

Zorro drehte sich um und warf einen Blick in die Runde. Einen von DEN Blicken. Die Menschenmenge um sie machte unwillkürlich einen Schritt zurück. Man hätte eine Stecknadel fallen hören können.

Zorro hatte zwar mit einem Blick registriert, wen er hier alles gegen sich hatte. Aber er ließ sich Zeit. Er liebte solche Momente und er wusste, dass man sie voll auskosten musste um die richtige Wirkung zu erzielen. Gemächlich löste er sein Kopftuch vom Oberarm und band es sich um den Kopf. Dann zog er alle seine Schwerter.

"So, wer will hier Ärger haben?"

Lysop fühlte sich zwar nicht wirklich danach, aber er erwiderte es, als Zorro ihn angrinste und hob den Daumen. Machte doch nichts, dass ihm das verkurstete Blut im Mundwinkel klebte.

Gegen das, was Zorro gleich wieder tun würde...

Lysop konnte gar nicht sagen, wie oft er den Schwertkämpfer schon hatte kämpfen sehen. So... kraftvoll.. durchschlagend.. stark... und... verdammt! So würde _er_ das nie können. Never! Wenn er nicht irgendwann damit anfang...

Ein tapferer Krieger der Meere.

Tatsächlich hatte sich Lysop irgendwie auf die Füße gestemmt und wischte sich mit dem Handrücken über den Mund, in der anderen die Schleuder haltend.

"Yosh..."

Das war das erste Mal, dass Zorro _nur für ihn_ kämpfte. Schon der Gedanke daran ließ den Kanonier schlucken. Vielleicht sogar mehr, als der Anblick der bewaffneten Kerle, die sich nun siegessicher auf sie zu bewegten.

Natürlich musste er Zorro helfen! Also nicht, weil der es gebraucht hätte (und es großartig was bringen würde...) sondern aus Prinzip! ... und so.

Krampfhaft seine Beine davon abhaltend zu zittern, legte Lysop eine neue Kugel ein und spannte langsam.

Zorro blickte in die Runde. Fünf Gegner. Das konnte brenzlig werden. Aber Zorro hatte genug Erfahrung mit Piratenbanden wie diesen. Der Kerl in der Mitte, das war das Alphamännchen. Den zu erledigen war die halbe Miete.

Zwei andere, typische Mitläufer. Die würden auf ihm herumtrampeln, wenn er am Boden lag, aber vorher würden sie sich nicht an ihn herantrauen. Und sie würden rennen, sobald der Anführer zu Boden ging.

Die zwei übrigen, das waren die wirklichen Gefahrenmomente. Ehrgeiziger Nachwuchs aus der zweiten Reihe. Entweder begierig darauf, vor ihrem Chef zu glänzen, oder vom Ehrgeiz zerfressen, selber den Kapitänshut zu tragen. Schwer einzuschätzen. Gefährlich. Gut, dass er Lysop dabei hatte. Für alle Fälle.

Aber nun lief das Ritual ab, mit der Präzision eines Uhrwerks. Blicke wie Dolche. Hände an Schwertgriffen. Einer machte einen Schritt nach vorn. Der Leitwolf, natürlich. Das war sein Job. Er hatte Lysops Spieluhr in seinen Wurstfingern, dieser Dreckskerl.

"Was mischst du dich ein? Wir wollen doch nur ein wenig spielen. Mit diesem hübschen, kleinen Spielzeug hier, muahahaha!"

"Eben. Gebt es her. Es gehört mir", antwortete Zorro eisig.

Schallendes Gelächter.

"DIR? Ooooh, wie süüüüß! Aber klar doch! Schaut mal Leute, das ist das Original! Kannst du dich auch so hübsch drehen?"

"Klar." zischte Zorro. Er sprang vor, ging in eine Drehung und seine Klingen wirbelten durch die Luft. Er hatte vorgehabt, dem arroganten Mistkerl die Feder vom Hut zu mähen, nur so als Warnung. Aber der Kerl war besser als erwartet. Stahl traf funkensprühend auf Stahl.

Die anderen Männer sahen dem Zweikampf gebannt zu, ebenso wie Lysop.

Natürlich waren sie nicht außer Gefahr, aber mit Zorro bei sich spürte der Schütze

eine angenehme Art von Sicherheit.... naja eigentlich etwas anderes; eher sowas wie Verbrüderung.

Ja, er war stolz einmal neben Zorro kämpfen zu können, so ganz alleine, ohne Sanji und Ruffy. Mal ganz außen vor gelassen, um was es hier eigentlich ging.

Gebannt beobachtete Lysop die beiden umeinandertänzelnden Kämpfer, verlor sich dabei fast wieder einmal in Gedanken, wie unbeschreiblich und einnehmend Zorro auftreten konnte, das er die dünne Bewegung nur aus den Augenwinkeln wahrnahm. Einer der jüngeren Kerle war langsam mit der Hand zu seinem Gürtel geglitten, und als Lysop den Blick unauffällig auf ihn heftete, erkannte er einen Wurf dolch.

Lysop hatte keine Angst.. jedenfalls nichts sofort.

Innerlich grinsend spannte er die Schleuder und richtete sie auf den Mann, der selbst nur Augen für seinen Käpt'n und Zorro hatte.

'Das machst du nicht, Freundchen', dachte Lysop, dann schoss er.

Mit einem Schmerzenslaut ließ der Kerl den Dolch fallen und riss, fluchend seine Hand haltend den Blick zu dem Schützen.

Oh-oh....

Einen Augenblick später blieb Lysop nur die Verteidigung, die er am besten konnte: Weglaufen.

Und das tat er, mit seinem Verfolger, immer rund um den Platz. Ganz weg wollte er nicht, aber was blieb einem als Fernkämpfer anderes übrig. Zumal... der anderen.. nun seinen Säbel gezückt hatte!

Kreischend legte Lysop noch einen Zahn zu. Immer um Baum, Zorro und die übrigen Männer herum...

Zorro war eigentlich voll und ganz mit seinem Gegner beschäftigt. Aber was er da aus den Augenwinkeln sah, gefiel ihm überhaupt nicht. Lysop war zwar schnell, nur, im Kreis herum gab es keine Entkommensmöglichkeit für ihn. Wie an den anderen Kerl herankommen? Der gegnerische Käptn ließ Zorro keinen Moment für Spielereien.

Zorro legte besonders viel Wucht in seine Schläge und trieb seinen Gegner drei, vier Meter zurück, in Lysops Kreisbahn hinein. Lysop schlug einen Haken, um der herannahenden Lawine auszuweichen und entwischte knapp. Sein Verfolger war nicht so geistesgegenwärtig. Er prallte wie eine Dampfwalze auf seinen Käptn und die beiden landeten in einem würdelosen Haufen auf dem Boden.

Zorro warf Lysop ein aufmunterndes Grinsen zu.

Dieser taumelte noch ein paar Schritte weiter und warf dann einen verwirrten Blick über die Schulter zurück, um die verknäulten Kerle am Boden und einen daneben stehenden, grinsenden Zorro zu sehen.

Natürlich hatte das nicht gereicht, die Piraten endgültig auszuschalten.. sie noch wütender zu machen aber auf jeden fall.

Lysop tat vorsichtshalber einen Schritt zurück, und während sich Zorro wieder seinen Gegnern stellen musste arbeitete es hinter der Stirn des Schützen. Er bemerkte die am Boden verstreuten Orangen, die Zorro vom Stand gefegt hatte und lud sie sich auf die Arme, um die übrigen Kerle nun damit zu bewerfen.